

Hofheim, 27. November 2017

„Gute Bildung und Betreuung unter einem Dach“

Feierliche Eröffnung des Neubaus an der Regenbogenschule in Hattersheim

Die Erweiterungsarbeiten an der Regenbogenschule sind abgeschlossen. Zur Eröffnung wurde der Neubau in energiesparender Passivhausbauweise mit begrüntem Dach feierlich eingeweiht. „Wir stellen damit unter einem Dach die nötigen Räume für gute Bildung und Betreuung bereit“, erläutert Landrat Michael Cyriax. „Dass eine Erweiterung der Regenbogenschule nötig war, zeigt, was wir im gesamten Main-Taunus-Kreis spüren: Wir sind ein attraktiver Kreis, der stark wächst.“ Die Grundschule wurde in das Ganztagsprogramm des Landes aufgenommen und daher erweitert. Zudem sei ein Neubau aufgrund steigender Schülerzahlen und fehlender Gruppenräume dringend notwendig gewesen.

„Genügend Räume für die Betreuung zu schaffen, ist einer der Schwerpunkt unseres Schulbauprogrammes“, so der Landrat weiter. Bis 14 Uhr hätten die Eltern sogar ein kostenfreies Angebot. Zusätzlich gebe es eine Vorklasse, in der Kinder aufgenommen würden, die wegen ihrer Entwicklung noch nicht am Unterricht der ersten Jahrgangsstufe mit Erfolg teilnehmen könnten.

Cyriax zeigte sich beeindruckt, wie aktiv die Schülerinnen und Schüler die Eröffnungsfeier an der Regenbogenschule mitgestalteten. Unter anderem führten sie die Besucher selbst durch die neuen Räume.

Das neue Gebäude bietet Platz für sechs Gruppenräume, einen Ganztagesbereich mit Küche und Ruhezone sowie einen Verwaltungsbereich. Das Dach wurde begrünt, die benachbarte Turnhalle erhielt eine Photovoltaik zur Energiegewinnung aus Sonnenlicht. Das neue Gebäude ist barrierefrei, ein Klassenraum wurde für den Inklusionsunterricht ausgestattet. Schon vor Baubeginn wurden Container für die Betreuung und als zusätzliche Unterrichtsräume genutzt. Diese konnten nun abmontiert werden. Die Baumaßnahme kostete rund 4,9 Millionen Euro.

Aktuell besuchen 291 Schülerinnen und Schüler die Regenbogenschule. Das Betreuungsangebot wird von 160 Kindern genutzt. Trotz des neuen Gebäudes soll die Regenbogenschule auf drei Züge begrenzt bleiben. Um zu große Schulen zu vermeiden, beraten politische Gremien des Kreises über den Bau einer weiteren Grundschule in Hattersheim südlich des Südrings. „Das ist ein Zeichen vorausschauender Planung. Wir wollen hier im Sinne der Hattersheimer Schüler im wahrsten Sinne des Wortes vorbauen“, erläutert Erster Kreisbeigeordneter Wolfgang Kollmeier. Zusätzlich zum Zuwachs durch aktuell neue oder bereits bezogene Baugebiete habe die Stadt bis 2022 rund 750 zusätzliche Wohnungen in der Kernstadt angekündigt.